

# zielt ebnis en

Die Zahlen“  
Mandel bei  
nz der VR-  
Mittwoch in  
Mit einem  
1,1 Millionen  
der durch-  
me habe die  
nis um eine  
roffen. Den  
Mandel auf  
idende auf  
können die  
die besten  
i präsentie-

te Ergebnis  
ausrichtung  
rungen bei  
gen Kosten.  
pfligt die  
Geschäfte,  
n der Euro-  
ternationa-  
lamit nicht  
uhe der Er-  
n Kunden.  
m verstehe  
als Partner  
be- und Fir-  
on.  
birge hatte  
eine Bilanz-  
n Euro und  
näftsstellen  
M. Bäu.

## steigt wartet

einem Re-  
ehr als drei  
genen Jahr  
veigrößter  
dem besten  
lügen. Der  
rende Di-  
gte auf der  
Mittwoch  
al, bis 2015  
Milliarden  
greift wie-  
erzielte die  
en vierten  
ehmensge-  
nstieg um  
rozent auf  
ern Euro. Der  
uern stieg  
Millionen  
ich stärker  
Mitarbei-  
0836-Voll-  
n waren es  
n eine um  
e Dividen-

Die Bahn setzt auf weitere  
Verhandlungen mit Bayern  
und den sächsischen  
ÖPNV-Zweckverbänden,  
um das Zugangebot auf der  
Magistrale zu erhalten und  
zu verbessern. Bahnchef  
Grube beziffert das Defizit  
der IRE-Züge auf jährlich  
10,5 Millionen Euro.

Von Werner Rost

Bayreuth – Premiere in der Universitäts- und Festspielstadt: Mit Dr. Rüdiger Grube hat erstmals ein amtierender Bahnchef Bayreuth besucht, um mit Vertretern aus der Politik die Situation der Eisenbahn-Infrastruktur und des Zugverkehrs zu beraten. Es waren die Politiker, aus der Region, die einen runden Tisch mit Grube und Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer gefordert haben. Dabei vertrat der Bayreuther Oberbürgermeister Michael Hohl als Vertreter des Bayerisch-Sächsischen Städtebundes auch die Interessen von Hof, Plauen, Zwickau und Chemnitz, wie Hohl betonte.

## Wir müssen versuchen, den gordischen Knoten zu durchschlagen. 66

Oberbürgermeister Michael Hohl

Anlass für die Konferenz sind die bis Ende 2013 befristeten Verträge für den Zugverkehr des Franken-Sachsen-Expresses auf dem Streckenast über Bayreuth und München. Derzeit fahren auf diesem Ast Interregio (IRE)-Züge im Zweistundentakt, die mit 52 Minuten Reisezeit zwischen Bayreuth und Hof eine historische Bestzeit erreichen. Anders als für die Regionalexpress (RE)-Züge über Marktredwitz, die der Freistaat Bayern bezahlt, erhält DB Regio Nordostbayern bislang keine Finanzmittel für den Streckenast über Bayreuth und München.

Bahnchef Grube betonte während der Pressekonferenz den Willen der Deutschen Bahn, die Universitäts- und Festspielstadt gut an das Fernverkehrsnetz anzubinden. Ohne Unterstützung des Freistaats Bayern und der sächsischen ÖPNV-Zweckverbände könne die DB den IRE-Ver-

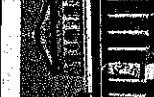
Lichtenfels – Vom 1. August an soll nun auf bestimmten Bundesstraßen die Lkw-Maut gelten. Nach monatelangen Verhandlungen mit dem Betreiber Toll Collect sei jetzt eine Einigung erzielt worden, sagte Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer in Berlin. In Oberfranken ist eine einzelne Strecke betroffen, und zwar das Teilstück der B173 von Lichtenfels Ost bis zur A73. Für den weitaus

11. März bis 8. März 2012

Die Legende nach einst von Romulus in den sumptigen ererbten Königen zu einer Stadt geführt, von römischen Herrschern eines gigantischen Imperiums geehrt, wurde Rom im Zentrum der katholischen Christen vollendet. Besucher wie ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch präsentieren, können unsere Leserseite nutzen, um die Stadt selbst zu noch nicht kennen, halten wir tolle Ausflüge bereit.

1/1816239  
1/1816207  
enpost.de

# ien



Ein Interregio-Express legt sich zwischen Hof und Bayreuth auf der Schiefen Ebene in die Kurve. Fotos: Werner Rost

## Eingeschlossene Leistungen

- Bustransfer von den Zustiegsorten des Vertrages zum Flughafen Nürnberg und zurück
- Flug nach Rom und zurück
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 4 Übernachtungen mit Frühstück im 3-4 Sterne Komforthotel in zentraler Lage zum historischen Stadtzentrum von Rom
- Doppelzimmer mit Bad, WC und Klimaanlage
- Halbtages Stadtbekichtigung christliches Rom
- Sardinia Romana mit Besichtigung der Kavelle Santa Maria al Martini
- Teilnahme an der Generalaudienz auf dem Petersplatz (bei Anwesenheit des Papstes)

## Eingeschlossene Leistungen

- Bustransfer von den Zustiegsorten des Vertrages zum Flughafen nach München und zurück ab Nürnberg
- Flug von München nach Palma und zurück bis Nürnberg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- u. Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 7 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer im 4-Sterne-Hotel in Gali Millor
- Begrüßungscocktail

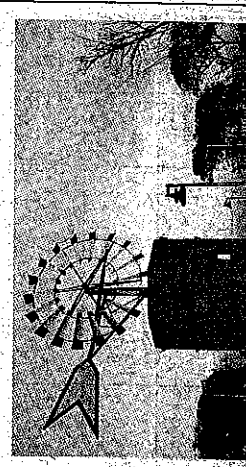
## Frühling auf der Mittelmeerinsel Mallorca Mandelblütenmeer

Reisetermin: 28. Februar bis 6. März 2012

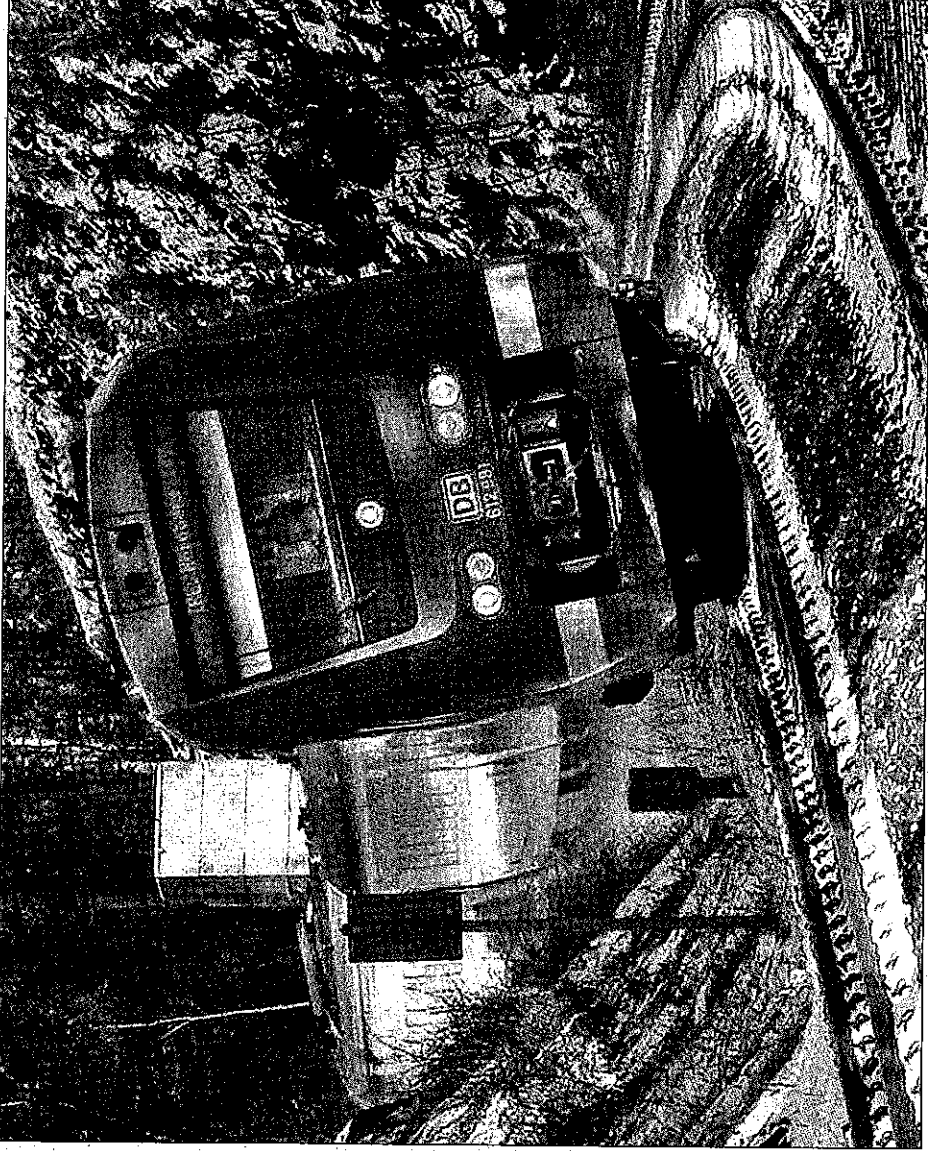
Während andernorts die Menschen das Schmelzen des Schnees und den Beginn des Frühlings genießen, freut man sich auf einer Insel des Mittelmeeres ausgerechnet über die Winterkehr eines besonderen Schnees: über den „Schnee der Mallorquiner“. Denn dieser „Schnee“ ist weder kalt noch still – er ist warm und weich, er duftet betörend und ist durchdrungen vom Geschwirr unzähliger Bienen und vom Gesang bunter Vögel. Er ist das Blütenmeer der Millionen von Mandelbäumen, das die Insel im Frühjahr überzieht und das ganze Eiland in eine sanfte Melange von Rosa und Weiß taucht.

## Eingeschlossene Leistungen

- Bustransfer von den Zustiegsorten des Vertrages zum Flughafen nach München und zurück ab Nürnberg
- Flug von München nach Palma und zurück bis Nürnberg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- u. Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 7 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer im 4-Sterne-Hotel in Gali Millor
- Begrüßungscocktail



# Nadler fordert ein zusätzliches Gleis



Ein Interregio-Express legt sich zwischen Hof und Bayreuth auf der Schiefen Ebene in die Kurve. Fotos: Werner Rost

Reinigung von Tunneln und Brücken und den geschätzten Gesamtkosten von 470 Millionen Euro.

Der Bayreuther Landtagsabgeordnete Walter Nadler (CSU) sprach sich für eine Verbesserung der Eisenbahn-Infrastruktur zwischen Hof und Bayreuth aus und forderte dazu einen durchgehend zweigleisigen Ausbau. Auf Anfrage der *Frankenpost*, welche der beiden Strecken von Bayreuth nach Hof entsprechend ausgebaut werden sollte, sagte Nadler, dass er beide Linienführungen gleichrangig betrachtet.

Zum Hintergrund: Auf dem Liniennast über Münchenberg sind die Abschnitte zwischen Bayreuth und der Schlömerner Kurve sowie zwischen Marktchorgast und Stammbach ein-gleisig. Im Osten ist die Strecke Nürnberg-Marktredwitz-Hof zwar durchgehend zweigleisig, Bayreuth ist jedoch über die südöstliche Verbindung nach Schnabelwaid sowie über die nordöstliche nach Kirchen-laubach jeweils nur eingeleisig ange-schlossen. Langfristig wünschen sich die Politiker aus dem Raum Bayreuth eine Elektrifizierung über diese bei-den Strecken zu einem künftigen Bahnhof „Bayreuth-Süd“.

## Wo ein Wille ist, das ist auch ein Weg. 66

Bahnchef Dr. Rüdiger Grube

Der Bayreuther Landrat Hermann Hübner hob das große Fahrgastpotenzial der Region mit insgesamt etwa vier Millionen Einwohner hervor. Angesichts der großen Nachfrage nach schnellen Verbindungen nach Süden wünscht sich Oberbürgermeister Michael Hohl eine Verdichtung des IRE-Angebots zwischen Bayreuth und Nürnberg vom derzeitigen Zweistundentakt zu einem Stundentakt. Er zeigte sich optimistisch, dass dies in Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern erreicht werden könne. „Wir müssen versuchen, den gordischen Knoten zu durchschlagen“, sagte Hohl. Der Oberbürgermeister dankte dem DB-Konzernbeauftragten Klaus-Dieter Josel und Günter Finzel vom Amt für Wirtschaftsförderung, die in einer Arbeitsgruppe alle Chancen und Möglichkeiten untersucht hätten. Und auch Bahnchef Grube verbeiterte Optimismus. „Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg“, sagte er vor laufenden Fernsehkameras.

## Mautpflicht für Lkw auf Teilstück der B173

## Beratungstag der LFA Förderbank

eine „technologioffene Ausschreibung“ geplant, erklärte der Minister. Bei einem Durchschnittspreis von 17 Cent pro Kilometer soll die neue Maut pro Jahr 100 Millionen Euro brutto in die Staatskasse spülen. Das Geld werde in den Straßenbau fließen, versicherte Ramsauer.

Der Minister betonte weiter, der Plan für eine Pkw-Maut sei auch bis Ende August 2015. Danach sei nicht vom Tisch.

größten Teil der B173 von Hof über Kronach bis nach Lichtenfels gilt weiterhin keine Mautpflicht. Das liegt daran, dass die Mautpflicht nur für vierspurig ausgebaute Bundesstraßen gilt.

Eigentlich sollte die Gebühr auf 2000 Kilometer Bundesstraßen erhoben werden, doch schreitere dies an der beschränkten Speicherkapazität der Erfassungsgeräte in den Lkw. Die

Wie Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer dazu sagte, ist die Fortführung der Elektrifizierung in diesem Abschnitt sowie zwischen Marktredwitz und der Landesgrenze bei Schirmding im Entwurf des Investitionsrahmenplanes bis zum Jahr 2015 in der Priorität der Kategorie D enthalten. Ramsauer erinnerte an die bautechnischen Probleme im Pegnitztal aufgrund der komplizierten

personennahverkehrs vorerst offen, wie sich der Regionalverkehr auf der Franken-Sachsen-Magistrale nach 2013 weiterentwickeln wird.

„Der Freistaat Bayern ist als Besteller ein wichtiger Faktor“, betonte Bundestagsabgeordneter Hartmut Koschyk. Bahn und Bund – das machten die Redner deutlich – halten langfristig an der Elektrifizierung zwischen Hof und Nürnberg fest.

Bekräftigen den gemeinsamen Willen, die Franken-Sachsen-Magistrale zu stärken und Bayreuth besser an das Fernverkehrsnetz anzuschließen (von links): Bundestagsabgeordneter Hartmut Koschyk, Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, der Bayreuther Oberbürgermeister Michael Hohl und Bahnchef Rüdiger Grube.



Ein Interregio-Express legt sich zwischen Hof und Bayreuth auf der Schiefen Ebene in die Kurve. Fotos: Werner Rost